

WOMENinICT – für mehr Frauen in der IT-Welt

Frauen haben alle Chancen dieser Welt – gerade auch in der ICT Branche. WOMENinICT setzt sich genau dafür ein, macht Frauen sichtbar und vernetzt ICT Frauen in ganz Österreich.

Wien, 7. März 2022

Die Digitalisierung hat hohe gesellschaftliche Relevanz. Es ist wichtig, dass sie die Lebenswirklichkeiten von Männern UND Frauen abbildet. Doch die ICT-Branche ist nach wie vor sehr männerdominiert. Viel zu wenige Mädchen besuchen eine HTL. Der Anteil der Maturantinnen, die sich für ein Informatik-Studium entscheiden, ist seit Jahren konstant niedrig. Dabei hätten Informatikerinnen angesichts des Fachkräftemangels besonders gute Chancen. 10.000 IT-Jobs können in Österreich im Moment nicht besetzt werden, weil die Spezialist:innen fehlen. Viele Unternehmen würden gerne IT-Mitarbeiterinnen einstellen, allein es bewerben sich keine Frauen. Daher müssen wir an einem Strang ziehen.

WOMENinICT www.womeninict.at ist eine Special Interest Group des Verbands Österreichischer Software Industrie (VÖSI). Das unabhängige Netzwerk macht das Thema Frauen und ICT sichtbarer und möchte mehr junge Frauen und Mädchen dazu begeistern, im Bereich Informationstechnologie & Telekommunikation zu arbeiten. WOMENinICT zeigt, welche tollen Job- und Karriere-Möglichkeiten die ICT-Branche bietet. Kernsäule der bisherigen Aktivitäten sind die Rolemodel-Events, denn „wir müssen Frauen noch viel mehr vor den Vorhang holen, ihnen eine Bühne geben und sie selbst über ihre Jobs und Karrierewege erzählen lassen“, betont WOMENinICT Initiatorin Christine Wahlmüller-Schiller, beim Center for Technology Experience des Austrian Institute of Technology (AIT) für Marketing und Kommunikation verantwortlich. Das im Februar 2020 gegründete Netzwerk umfasst derzeit 17 WOMENinICT Botschafterinnen im Kernteam und hat aktuell 465 Mitglieder. „Wir wachsen derzeit rasant und haben einen riesigen Zulauf – die nächste Marke liegt bei 1.000 Mitgliedern“, so Wahlmüller-Schiller.

Rolemodel Eventreihe

Kernstück der Aktivitäten waren bislang Rolemodel Events, wo Frauen aus der Branche über ihren Job, ihren Karriereweg und ihre Erfahrungen berichten. Bislang haben zwei Rolemodel Events stattgefunden, einmal kamen Software Developerinnen zu Wort, beim zweiten Rolemodel Event haben IT-Security Expertinnen gesprochen. Das dritte Event dieser Art findet jetzt am 31. März statt, dabei werden [„Female Software Quality Engineers und Software Testerinnen“](#) zu Wort kommen. (Info und Anmeldung direkt auf www.voesi.or.at). Um die Erfahrungen auch möglichst vielen Frauen und Schülerinnen zugänglich zu machen, stehen alle Präsentationen der „ICT Rolemodels“ im VÖSI YouTube Channel zur freien Verfügung. „Damit

wollen wir junge Mädchen und Frauen inspirieren und ihnen zeigen, wie viele Frauen bereits in unterschiedlichen ICT-Jobs arbeiten“, erklärt Wahlmüller-Schiller.

Neben der Rolemodel-Event-Reihe ist WOMENinICT auch bei diversen Konferenzen und Events mit Sprecherinnen im Einsatz. Darüber hinaus wurde ein Initiative im Bildungs- und Weiterbildungsbereich gestartet. Seit Jänner arbeitet [WOMENinICT mit dem TGM](#), einer der renommiertesten HTLs in Wien, zusammen und entwickelt und betreut derzeit ein IT-Projekt mit Schülerinnen des 4. Jahrgangs im Bereich Informationstechnologie. Bereits 2021 wurde zudem [das Mentoring Programm GRACE](#) gestartet.

WOMENinICT im Club Alpha

Wichtig sind bei WOMENinICT auch Kooperationen mit bestehenden Initiativen und Netzwerken. Im Vorfeld des Frauentags war WOMENinICT am 2. März beim Club Alpha in Wien zu Gast. Dabei wurde die Attraktivität des Beschäftigungsfelds im Bereich Digitalisierung und IT für Frauen einmal mehr aufgezeigt. Neben Christine Wahlmüller-Schiller waren als Sprecherinnen Gerlinde Macho, Geschäftsführerin von MP2 IT Solutions, und Brigitte Rafael, promovierte Informatikerin und Senior Consultant bei Avanade, unter der fachkundigen Moderation von Moderatorin Monika Herbstrith-Lappe auf der Bühne und gaben Einblick in ihren Werdegang und ihre Karrierewege. Sie zeigten Lösungsansätze & Best Practices, wie einerseits Unternehmen kompetente Frauen finden und sich andererseits Frauen in Männerdomänen souverän behaupten können. Die Digitalisierung, die zunehmend unsere Gesellschaft prägt, soll künftig nicht nur von Männern, sondern viel mehr auch von Frauen mitgestaltet werden.

Die Sprecherinnen im Kurzporträt

Mag. Dr. Christine Wahlmüller-Schiller

WOMENinICT-Initiatorin, langjährige IT-Fachjournalistin, Moderatorin & Kommunikationsexpertin. Seit November 2021 für Marketing & Kommunikation beim AIT Center for Technology Experience verantwortlich

<https://www.ait.ac.at/ueber-das-ait/center/center-for-technology-experience>

Mag. Dr. Gerlinde Macho

WOMENinICT-Mitbegründerin, Gründerin MP2 IT-Solutions – tätig in der Unternehmensführung & Digitalisierungsberaterin

Preisträgerin „Taten statt Worte“ 2021:

MP2 ist familienfreundlichster Mittelbetrieb Wiens

www.mp2.at/gerlinde.macho

DI Dr. Brigitte Rafael

WOMENinICT-Mitbegründerin, Doktorat in Informatik, nach über 8 Jahren als IT Specialist in der IBM seit November bei Avanade als IT Consultant tätig

Seit vielen Jahren engagiert bei FIT (Frauen in die Technik) und Women in Technology der IBM Austria <https://www.linkedin.com/in/brigitte-rafael>

Mag. Monika Herbstrith-Lappe

WOMENinICT Botschafterin, Keynote Speaker & Top-Trainerin, Autorin & Bloggerin. Management Consultant & High Performance Coach

www.MonikaHerbstrith-Lappe.com & www.VortragMotivationHumor.com

WOMENinICT auf der BeSt³

Am Samstag, 5.3. war WOMENinICT auf der Wiener Berufs- und Studieninformationsmesse in der Wiener Stadthalle beteiligt. „Die smarte Überwältigung - Bringt die Digitalisierung neue Jobs oder Jobverlust?“ unter diesem Titel zeigten Christine Wahlmüller-Schiller und Gerti Kappel, Informatik Dekanin der TU Wien, dass die ICT-Branche ganz viele Karriere-Chancen bietet – vor allem auch für Frauen. Jobs wie Weber oder viele handwerkliche Tätigkeiten sind verschwunden- aber es gibt ganz viele neue spannende Jobs, und mit einem Informatik Studium, welcher Art auch immer, kann man gar nichts falsch machen, „denn ohne IT läuft heute nichts mehr. Ich kenne keine Branche, wo IT keine Rolle spielt“, wie Wahlmüller-Schiller betonte. Die Karrierechancen für IT-Expertinnen und IT-Experten sind exzellent. „Auf der Jobplattform karriere.at sind derzeit 9.717 Jobs bei der Eingabe des Stichworts „IT“ und 5.046 Jobs beim Stichwort „Software“ zu haben“, sagte die WOMENinICT Initiatorin und präsentierte zudem Ziele und aktuelle Maßnahmen des Netzwerks. Die gesamte Panel-Gespräch steht hier zum Nachsehen zur Verfügung:

<https://www.youtube.com/watch?v=YjcGrvkwYJI&feature=youtu.be>

Hintergrund: Umfrage zum Frauenanteil in der ICT Branche

Der geringe Frauenanteil in der ICT Branche hat übrigens viele Ursachen, wie [WOMENinICT in einer Umfrage](#) erhoben hat. Das Resultat der Umfrage zeigt: Schule/Ausbildung, soziales Umfeld, mangelnde Vorbilder, aber auch aktuelle Arbeitsbedingungen spielen (negativ) zusammen

www.womeninict.at

<https://www.linkedin.com/company/voesi-womeninict>

<https://www.facebook.com/voesiwomeninict>

Über den Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI)

Der Verband Österreichischer Software Industrie ist eine Interessengemeinschaft der bedeutendsten österreichischen IT-Unternehmen. Ziel des 1986 gegründeten VÖSI ist es, die österreichische Software Industrie zu unterstützen und eine starke Interessenvertretung für all jene zu sein, die in dieser zukunftssträchtigen, bewegten Branche arbeiten. Dazu gehört neben einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit auch das Lobbying bei Ämtern, Behörden und Politikern. www.voesi.or.at

Kontakt:

VÖSI Generalsekretär	VÖSI Pressesprecherin
Max Höfferer	Dr. Christine Wahlmüller-Schiller
Eschenbachgasse 11, 1010 Wien	Eschenbachgasse 11, 1010 Wien
office@voesi.or.at	christine.wahlmueller@voesi.or.at
Tel.: 0650 4457695	
www.voesi.or.at	